

Das Jahresprogramm 2013

- 10.02. Teilnahme am Brucker Faschingszug
13.02. Fischessen zum Aschermittwoch mit Jahresempfang
08.03. SEPA-Schulung (neues online Beitrags-Einzugsverfahren)
15.03. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl
14.04. Kulturvereine beim „Erlanger Frühling“ auf dem Neustädter Kirchenplatz
21.-26.04. Romreise des Italienisch-Deutschen Vereins
04.05. „Stadtverführung“ Fürth
29.05.-02.06. Mitveranstaltung der Partnerschaftsreise nach Wladimir „30 Jahre Städtepartnerschaft Erlangen – Wladimir“
22.06. Sonnwendfeier „Felix Austria“
13.07. Kultur-Tagesfahrt zur Landesausstellung „Main und Meer“
19.07. Projekttag „Schule & Vereine“
14.09. Kultur-Tagesfahrt nach Abensberg „Hundertwasserturm“ mit Brauereibesichtigung
12.10. Kultur-Tagesfahrt Thüringen „Rennsteig 2.0“
08.11. Schulung für Schatzmeister und Kassenprüfer
23.11. Planungsseminar 2014

VereinsMeier

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Redaktion: Georg Gebhard 09135 - 3702
Gebhard.Dechendorf@t-online.de

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V., Luitpoldstraße 45, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 610 45 42

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 14 – 18 Uhr.

geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de

Vorsitzender: Gerd Worm, Tel. 0176 4554 2207; eMail: karl.gerd@gmx.de

www.erlanger-kulturvereine.de

Bekanntmachung

Fr 27. Sept., 21 Uhr, Redoutensaal; Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Städtepartnerschaft ER-BES mit einem Konzert von „Bülül Manush“

So 29. Sept., 11:15 Uhr, VHS Friedrichstr. 19; Eröffnung der Fotoausstellung „Foto-Impressionen aus Wladimir“ (Karin Günther) durch OB Siegfried Balleis

22. und 23. Okt., 20 Uhr sowie 24. Okt., 19 Uhr, Mensa-Saal, Langemarckplatz 4; „Jeder stirbt für sich allein“, Aufführungen der Studiobühne Erlangen

Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit in Erlangen

In diesem Jahr finden die Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit mit unseren Jenaer Partnern in Erlangen statt. Die Erlanger Kulturvereine sind seit je her stark eingebunden in die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten mit Jena. Wir möchten die Mitglieder in den Vereinen ermuntern, zahlreich beim Workshop am Vortag und an der Festveranstaltung am Feiertag teilzunehmen.

Mittwoch, 2. Okt., 11 Uhr, Workshop

„Was können und sollen deutsch-deutsche Städtepartnerschaften im geeinten Deutschland noch leisten?“

Ort: Räume im Frankenhof und in der VHS

Offener Workshop mit verschiedenen Gruppen aus den Bereichen Jugend, Senioren, Politik, Kultur, Sport, Schulen, Wissenschaft, Religion, Gewerkschaften, u.a.

Präsentation der Gruppenergebnisse am Tag der deutschen Einheit, 3. Okt., 11:15 Uhr bei einer Podiumsdiskussion in der VHS.

Donnerstag, 3. Okt. (Feiertag)

11:15 Uhr Podiumsdiskussion zum Workshop vom Vortag in der VHS

15 Uhr Kulturprogramm im Redoutensaal

17 Uhr Ökumenische Andacht in der Hugenottenkirche

18 Uhr Rückfahrt der Jenaer Teilnehmer



VereinsMeier

Informationen Programm Hintergründe

September

9/2013

Internationales Museumsfest am 21. Sept.

„Zuwanderungsstadt Erlangen – 25 000 Jahre Migration“; Ein ganz neuer Blick!

Die Auftaktveranstaltung zum Interkulturellen Monat wird in diesem Jahr auf besondere Weise mit einem Interkulturellen Fest im Stadtmuseum am Martin-Luther-Platz 9 stattfinden. Von 13 – 21 Uhr gibt es ein vielgestaltiges Programm im idyllischen Innenhof und in der Brunnenhalle.



Türkische Folklore im Innenhof des Stadtmuseums

Archivfoto Stadtmuseum

Programm im Museums-Innenhof

13 – 14 Uhr: Eröffnung mit Grußworten und Musik

14 – 14:15: Vorstellung des Projektes „Zuwanderungsstadt Erlangen – 25.000 Jahre Migration“

14:15 – 15:15: Konzert: Gipsy Jazz & Funk mit Bossanogo

17:15 – 18:00: Interkulturelle Gedankenwelten (Poesie); Erzählcafé

18:15 – 19:00: „Get up and dance“, Internationale Tänze lernen

20:15 – 20:30: Capoeira Show

20:30 – 21:00: Musikalischer Abschluss

Um 14:15 und 18:00 Uhr gibt es kostenlose Führungen durch die Dauerausstellung des Stadtmuseums im Rahmen des Projektes „Zuwanderungsstadt Erlangen – 25 000 Jahre Migration“. Dabei werden die Besucher animiert, Stadtgeschichte unter der Perspektive der Migration neu zu verstehen.

Programm in der Brunnenhalle

15:20 – 18:00: Vorträge: Musealisierung der Migration; Intercultural Inclusion in European Cities; Vom Gastarbeiter zum Akademiker – Migration und Bildungserfolge; Diskussion: Migration umdenken – Rethinking Migration.

19:10 – 20:00: Konzert: Klassische japanische und europäische Musik von „Yoimachigusa“ – Mondblumen.

Zum Verweilen sind im Innenhof Tische und Bänke aufgestellt, es werden internationale Köstlichkeiten

für den Gaumen angeboten. Für die Kleinen gibt es von 13 bis 17 Uhr ein Mitmachprogramm: „Wir kochen und lernen über Migration“, „Koffer packen! als interaktives Mitmachspiel“, „Vorlesen in verschiedenen Sprachen“.

Der richtige Umgang mit den Vereins-Finzen

Schulung für Schatzmeister und Kassenprüfer

**Freitag, 8. November 2013, 19 Uhr
Kultursaal, Luitpoldstraße 45**

Referent Wolfgang Wölflé

Herzlichen Glückwunsch unserem Mitgliedsverein

60 Jahre Siemens-Chor Erlangen

1953 war das Geburtsjahr eines neuen „Singkreises“ bei Siemens in Erlangen: 24 Damen und 17 Herren trafen zur ersten Chorprobe zusammen. Unter dem Dirigenten Dr. Helmut Goldmann wurde bereits 1954 ein Belegschaftskonzert gegeben. 1956 trat der Siemens-Chor der damals gegründeten Kameradschaft Siemens Erlangen e.V. bei.

1956 übernahm Dr. Goldmann musikalische Aufgaben in Mexiko, und Carl-Heinz Scheithauer, der Kapellmeister am Erlanger Theater und später auch Leiter der Stadtkapelle Erlangen war, wurde als neuer Chorleiter verpflichtet. Mit ihm veränderte sich das Repertoire des Chores. Große Oratorien und volksliedhafte Chorsätze wechselten sich ab: „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy (zum 25-jährigen Chorjubiläum), „Psalmus Hungaricus“ von Kodaly und Uraufführungen von Auftragskompositionen waren herausragende Ereignisse in der Erlanger Kulturszene. Daneben wagte sich der Chor auch auf das Gebiet der „Unterhaltungsmusik“ mit Chor-Arrangements, die Scheithauer zu verschiedenen Musicals und Operetten geschaffen hatte. Für sein Engagement erhielt Scheithauer 1975 den Kulturpreis der Stadt Erlangen. 1978 hatte sich die Zahl der Aktiven auf ca. 85 Damen und Herren erhöht. Seit 1970 gingen die Sänger auch „auf Tournee“; der Partnerstadt Eskilstuna folgten Reisen u.a. nach Berlin, Dubrovnik und Rom, wo eine Messe im Petersdom musikalisch umrahmt wurde.

1987, nach dem Tod von Carl-Heinz Scheithauer, konnte Franz Killer als Chorleiter gewonnen werden. Das Repertoire öffnete sich neuen musikalischen Stilen, wie in Francis Poulencs „Gloria“ und Goreckis „Totus Tuus“. Die musikalische Bandbreite reichte vom Barockkomponisten Lully („Te Deum“) zu romantischen Motetten und Messen, u.a. von Bruckner. Auch die „weltliche“ Musik fand Anklang: beim Erlanger „Festival des Hörens“ 1990 trug der Chor Werke von Stahmer und Toch bei. Ein weiterer Höhepunkt: „Carmina Burana“ von Carl Orff, die in lang-

jähriger Zusammenarbeit mit dem Gartencity-Chor aus Nürnberg (dem heutigen Motetten-Chor) 1993 in Erlangen aufgeführt wurde. Chorreisen führen u.a. nach Rennes,



Der Siemenschor in Schloss Burgfarnbach Foto: Fotostudio Peter

Straßburg, Erfurt und Arnstadt sowie zu Bruckners Grab nach St. Florian.

Im Festkonzert anlässlich der 1000-Jahrfeier der Stadt Erlangen im Jahr 2002 wurde Mendelssohns 2. Sinfonie „Lobgesang“ mit anderen Erlanger Chören aufgeführt. Auch 2003 war ein Jubiläumsjahr: der Chor präsentierte das „Te Deum“ von Hector Berlioz, in der beeindruckenden Kulisse von 200 Sängern, Solosopran, Orgel und großem Sinfonieorchester.

2009 gab Franz Killer die Chorleitung an Florian Grieshammer ab, der neue Akzente durch Werke mit modernen Chorrhythmen setzt (Rutter). „Renaissance meets Jazz“ war ein Konzert-Titel, und die „Etüde in Jazz“

elektrisierte nicht nur die Zuhörer beim Jubiläumskonzert des Fränkischen Sängerbundes. Die geistliche Musik bleibt weiter ein Schwergewicht in der Programmplanung; schon die erste Einstudierung der „Missa Papae Marcelli“ von Palestrina oder Schuberts eindruckliche As-dur-Messe zeugen davon.

Und wieder ist Jubiläumsjahr, diesmal die große „60“ auf dem Plakat. Auf mehr als 60 Sänger ist die Zahl der Aktiven wieder angewachsen. Festlich wird es mit der „Messa di Gloria“ von Giacomo Puccini im Oktober; Liebhaber italienischer Gesangskunst werden auf ihre Kosten kommen. Und erstaunliche Querverbindungen zu russischer Lyrik des 19. und 20. Jahrhunderts feststellen, die der Schweizer Komponist Frédéric Bolli als Auftrag für den Chor verwirklichte. Sich der Musik des 21. Jahrhunderts ebenso selbstverständlich nähern wie der Romantik oder der Alten Musik: die Entdeckungsreise durch die musikalischen Stile ist für alle Sängerinnen und Sänger des Siemens-Chores eine besondere Herzensangelegenheit.

Michael Vieth

Jubiläumskonzert Siemens-Chor

Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr

Heinrich-Lades-Halle (17 Uhr Einführung)

Infos zu Programm und Kartenvorverkauf:

<http://www.siemens-chor-erlangen.de>

NOVUSS-Spieltisch für Eichendorff-Schule

Eine im Bürgertreff Röthelheim angesiedelte Gruppe um Kaspars Paegle hat sich zum Ziel gesetzt, das aus Lettland stammende Geschicklichkeitsspiel NOVUSS öffentlich bekannt zu machen. NOVUSS ähnelt dem Billard und kann von zwei oder

vier Personen gespielt werden. Der Spieltisch hat vier Taschen in den Ecken. Aufgabe der Spieler ist es, Holzscheiben in die Taschen zu stoßen. Von besonderem Vorteil ist, dass Behinderte chancengleich an dem Spiel teilnehmen können.



Die Gruppe stellte das Spiel in den letzten beiden Jahren beim Erlanger Frühling auf dem Neustädter Kirchenplatz einem breiten Publikum vor. Beim Projekttag „Schule & Vereine“ des Stadtverbandes begeisterte NOVUSS die Schüler/innen der Eichendorff-Hauptschule. Und nachdem in der Schule ein neuer Freizeitraum eingerichtet wurde, konnte mit finanzieller Unterstützung der SPARKASSE ERLANGEN ein Spieltisch dort aufgestellt und beim Schulfest am 26. Juli übergeben werden.

Im Herbst wird die NOVUSS-Gruppe die ersten Stadtmeisterschaften für ihr Spiel im „Museumswinkel“ organisieren.

Fränkischer Nachmittag

„Fränkisch g'sunga und g'spielt“

Sonntag, 13. Oktober, 15:30 Uhr

Redoutensaal Erlangen, Theaterplatz

Die Volksmusikpflegerin der Stadt Erlangen, Gertrude Heldmann, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Stadtverband der Erlanger Kulturvereine den traditionellen Fränkischen Nachmittag.

Die Mitwirkenden sind Musik- und Gesangsgruppen aus der Region: Hellmsemmer Dorfmusikanten, Die Knopfsaiten, Duo Trigane, Neunkirchner Torbergtrio. Durch das Programm führt Otto Rehm.